

# Über die Tower Bridge zum Erfolg

**Berufs-Weltmeisterschaft** Oensinger holt sich an den WorldSkills in London die Silbermedaille

VON MIRJAM STUBER

Rund 1000 junge Berufsleute kämpften vom 5. bis 9. Oktober in der Messehalle des Londoner «ExCel»-Centers um die begehrten Weltmeistertitel. Mit dabei war auch Florian Müller aus Oensingen. Der 21-jährige Sanitär- und Heizungsinstallateur konnte sich gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen und erreichte den zweiten Platz. «Ich kann es noch gar nicht wirklich glauben, dass ich die Silber-Medaille gewonnen habe. Das war für mich eine grosse Überraschung. Ich freue mich riesig», sagt der stolze Vizeweltmeister.

## «WorldSkills Competitions»

Florian Müller und seine 26 Mitstreiter wurden in London vor schwierige Aufgaben gestellt: Nach exakt definierten Planangaben war die Londoner Tower Bridge als Heizungs radiator zu fertigen. Das Werkstück musste nicht nur mit perfekten Schweissnähten und exakt gebogenen Röhren daher kommen, sondern auch die finale Dichtigkeitsprüfung unter Luftdruck bestehen. Weitere Aufgaben waren die Erstellung je eines Abwassermoduls sowie ein Kalt- und Warmwassermodul.

Florian konnte beim Wettkampf sein Können unter Beweis stellen und die Jury überzeugen. Er ist sich jedoch sicher, dass er ohne die Unterstützung seines Chefs Roger Nyffeler nie so weit gekommen wäre. Dieser hatte ihn erst auf die Idee gebracht, an der Berufs-Weltmeisterschaft teilzunehmen. «In Florian sehe ich grosses Potenzial. Daher habe ich ihn dazu ermutigt, an den WorldSkills Competitions teilzunehmen. Für mich war klar,



Höchste Konzentration: Florian Müller an seiner Wettbewerbsaufgabe. ZVG

dass er ein Kandidat dafür ist», sagt Roger Nyffeler, Inhaber des Geschäfts «Haustechnik» in Rechterswil.

## Bezahlter Urlaub zum Trainieren

Um Florian zu unterstützen, gab sein Chef ihm zweieinhalb Monate «bezahlten Urlaub». «Auch ich habe einmal an der Berufs-Schweizer-Meisterschaft gewonnen. Aufgrund meines Alters konnte ich jedoch nicht an den WorldSkills teilnehmen. Also wollte ich meinem Mitarbeiter die Chance dazugeben, einen Sieg zu erringen», meint er. In den zweieinhalb Monaten konnte der 21-jährige für

den Wettkampf in London trainieren. Im suisstec-Bildungszentrum Lostorf bereitete sich Florian Müller gemeinsam mit anderen Teilnehmern auf den Wettkampf vor. Die Sanitär- und Heizungsinstallateure mussten zeigen, dass sie die gängigen Verbindungstechniken der Heiz- und Sanitärtechnik unter hohem Zeitdruck beherrschen.

An den WorldSkills zahlte sich das harte Training aus. Florian ist jedoch selbstkritisch: «Ich bin mit meiner Leistung nicht ganz zufrieden. Aufgrund der ungewohnten Materialien hatte ich Mühe mit der

Massgenauigkeit. Vielleicht war das der Grund dafür, dass ich nicht den ersten Platz erreichte.» Dennoch sei er stolz darauf, die Aufgaben gemeistert und es schliesslich aufs Podest geschafft zu haben. Auch Arbeitgeber Roger Nyffeler ist zufrieden mit der Leistung seines Angestellten: «An den beiden ersten Wettkampftagen war ich in London. Von Anfang an war ich mir sicher, dass Florian eine Medaille gewinnen wird. Er hat das sehr gut gemacht.» Zur mentalen Unterstützung reisten auch Florians Freunde und seine Fa-

## «Von Anfang an war ich mir sicher, dass Florian eine Medaille gewinnen wird.»

Roger Nyffeler, Geschäftsführer

milie mit nach London. «Zum Glück waren meine Liebsten da, um mir Kraft zu geben. Ich war sehr nervös, da rund 200 tausend Zuschauer die Weltmeisterschaft verfolgten.»

## Gebührende Anerkennung

Angehörige, Sponsoren und Fans bereiteten dem Weltmeisterschaftsteam gestern im Zentrum Schluessweg in Kloten einen gebührenden Empfang. Bei der Begrüssung dabei war auch eine Delegation der Einwohnergemeinde Oensingen, darunter die Gemeinderäte Georg Schellenberg und Fabian Gloor sowie Gemeindepräsident Markus Flury.

Bei den Drucktechnologien hat Michael Thomas Bieli, Neuendorf, an den Berufs-Weltmeisterschaften ein Zertifikat geholt.

## Müller-Klage in Zürcher Händen

**Steueraffäre** Die Klage vom Solothurner SVP-Präsidenten Heinz Müller (Grenchen) gegen den Kanton wird von einem Zürcher Oberstaatsanwalt und einem Zürcher Staatsanwalt bearbeitet. Müller klagt wegen Verletzung der Persönlichkeitsrechte (wir berichteten). Dass der Regierungsrat bei Klagen gegen den Kanton ausserkantonale Staatsanwälte beauftragt, sei ein übliches Vorgehen, so Staatsschreiber Andreas Eng auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA.

Müller hatte seine Klage im Dezember 2010 eingereicht. Darin fordert er vom Kanton Schadenersatz und Genugtuung. Er sieht sich als «Opfer einer Amtsgeheimnisverletzung», da sein Name in dieser Zeitung überhaupt publik wurde. Das Verfahren gegen ihn wegen mehrfachen Steuerbetrugs und mehrfacher Urkundenfälschung sei eine «politische Schmutzkampagne». Von den Zürcher Staatsanwälten zur Vernehmung vorgeladen werden neben dem Chef des Kantonalen Steueramtes auch Mitarbeiter dieser Zeitung.

## Müller im Januar vor Gericht

Ende Januar wird sich Heinz Müller vor Amtsgericht Solothurn-Lebern verantworten müssen. Zur Verhandlung kommt es, weil Müller gegen den Strafbefehl der Staatsanwaltschaft Einspruch erhob. Er war im Februar wegen Steuerbetrugs und Urkundenfälschung zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt worden. Die Staatsanwaltschaft wirft Müller vor, Wahlkampfkosten für die Nationalratswahlen 2007 über den Geschäftsaufwand seiner Firma verbucht zu haben. Dies habe die Jahresgewinne 2006 und 2007 um insgesamt 170 000 Franken geschmälert. Nach Ansicht der Staatsanwaltschaft handelte es sich bei den Wahlkampfkosten um private Ausgaben. Diese könnten nicht als Geschäftsaufwand verbucht werden. (SZR)

# Die Vorarbeiten für den Ausbau der A1 sind im Gang

**Härkingen** Die Vorarbeiten für den A1-Ausbau Härkingen-Wiggertal auf sechs Streifen haben begonnen. Im Zentrum steht der Ersatz der alten Autobahnüberführung.

VON ERWIN VON ARB

Bei der Autobahnüberführung beim Härkinger Dorfausgang in Richtung Gunzgen wurden in den letzten Tagen in Bereich der Brücke die Bäume auf der südlichen Seite der Kantonsstrasse sowie entlang der A1 gefällt und entfernt. Damit wurde Platz geschaffen für die 56 Meter lange Notbrücke, welche in nächsten Wochen neben der alten Überführung aufgebaut wird (wir berichteten). Die Ersatzbrücke wird notwendig, weil die bestehende Über-



In diesem Bereich wird in den nächsten Wochen eine 56 Meter lange Notbrücke aufgebaut. HR. AESCHBACHER

führung abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wird, wie das Bundesamt für Strassen (Astra) gestern verlauten liess.

Der Abriss der alten Brücke, der Neubau und die Montage der Hilfsbrücke verursachen Kosten von rund 9 Mio. Fran-

ken. Darin eingerechnet sind die Erstellung provisorischer Kabelrohranlagen und Installationsplätze sowie der Bau von Notzufahrten und Nothaltebuchten und die Verlegung der Flurwege. Ausserhalb der Autobahn werden ferner der Hauptinstallationsplatz südlich der Raststätte Gunzgen Süd vorbereitet und die Notzufahrt erstellt.

## Nächtlich Behinderungen auf A1

Die Vorarbeiten bedingen eine Verengung der Fahrstreifen auf der Autobahn im Bereich der abzubrechenden Brücke. In beiden Fahrrichtungen werden tagsüber jederzeit zwei Fahrstreifen zur Verfügung stehen, wie das Astra versichert. Abhängig von den Bauvorgängen müssen jedoch teilweise in der Nacht Spuren abgebaut und Gegenverkehr eingerichtet werden.

Die Hauptarbeiten zum Ausbau auf sechs Fahrstreifen zwischen den Verzweigungen Härkingen und Wiggertal starten voraussichtlich im Mai 2012. Neben dem Ausbau werden auch alle Werkleitungen verlegt, Stützmauern errichtet und Lärmschutzmassnahmen umgesetzt. Anstelle der alten Betonplatten wird ein offener Asphalt eingebaut. Vorgesehen ist ferner die Verlängerung sämtlicher Unterführungen. Ausserhalb der Nationalstrasse werden zudem Strassenabwasserbehandlungsanlagen installiert. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt etwa 230 Millionen Franken.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis November 2014. Während der Hauptarbeiten muss auf dem stark belasteten Autobahnabschnitt mit Staus gerechnet werden.

INSERAT



**€uro-Schwäche:**  
**Visilab passt seine Preise an!**

**-30%** auf ausgewählte Brillen\*  
**-20%** auf alle Korrekturgläser\*\*

Bis 30. November 2011  
\*Brillenfassungen und Sonnenbrillen \*\*beim Kauf einer Korrekturbrille (Fassung und Gläser) Ihrer Wahl

**VISILAB**  
IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

**VISILAB SWISS**  
QUALITY LABEL 

**Das Visilab-Optikergeschäft in Ihrer Region > Langendorf: Einkaufszentrum Ladedorf**